

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Eine Organisation der Dienstmädchen zusammen mit den Dienstherrn hat sich in Gestalt eines Unterstützungsvereins gebildet. — Pfarrer Ohly in Uckermark ist zum Hofprediger an der hiesigen Domkirche ernannt worden. — Die fünf Jahre alte Tochter des Handelsmannes Wilhelm Schmalowsky fiel in der Nähe der Ebersbrücke in die Spree. Sie wurde durch den 18 Jahre alten Arbeiter Ernst Schulze, Artilleriestraße 31, der dem Kinde über das Brüllengeländer in das Wasser nachsprang, mit eigener Lebensgefahr gerettet. — Hier machte der Börsenmakler Lefer seinem Leben ein Ende, weil er große Verluste an der Börse erlitten hatte.

Charlottenburg. Polizeilich verboten wurde das Auftreten des Theaterbändigers Mario mit seinen dreifarbigen Panthern, der in der hiesigen „Flora“ ein längeres Gastspiel eröffnen sollte und bereits den Engagementsvertrag unterschrieben hatte. Das Verbot wurde mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit der in Aussicht genommenen Produktionen für das Publikum.

Fürstentum Waldeck. Den Tod durch Ertrinken fand beim Baden in der Spree an verborgener Stelle der elfjährige Sohn des Schirmmachers Fischer. Die Mutter und seine zwei Geschwister waren Zeugen des Vorfalles. Potsdam. Bei einem Brande in Frankefeld fanden vier Kinder des Domet'schen Ehepaares, sämtlich Knaben, einen schrecklichen Flammentod. Spandau. Im Kampf mit jungen Burchen, Knechten und Handwerkern in dem Dorfe Berge tötete der Gendarm Hignier bei einer Tanzfestlichkeit einen jungen Maurergesellen aus Naun durch einen Revolverbeschuss in die Brust. Die Gegner hatten dem Beamten vorher den Säbel entziffen, die Waffe zerbrochen und waren dann mit Messern auf den Gendarm losgegangen. Darauf griff dieser zum Revolver.

Provinz Hannover.

Hannover. Die Einweihung der neuerbauten thierärztlichen Hochschule hier selbst findet am 11. Oktober statt. Emden. Abweichend von den im deutschen Reich geltenden Bestimmungen ist für das hiesige große Telegraphenamt vom Reichspostamt eine Personalbeförderung angeordnet worden. Es sollen von jetzt an junge Beamte unter 16 Jahren, welche das Einjährigereigniß besitzen und der englischen Sprache mächtig sind, angenommen werden. Diese jungen Leute sollen vornehmlich für den Reforberdienst Verwendung finden. Der Reforberapparat ist ein besonders empfindlicher und schwer zu bedienender und findet für die großen transatlantischen Seabelverwendungen. Es strebt deshalb die Reichspostbeziehungswesen Telegraphenverwaltung dahin, möglichst junge Leute für diesen schwierigen Dienst vorzubereiten.

Provinz Hessen-Nassau.

Schwenge. Hier waren mehrere Arbeiter bei dem Umbau eines Stalles beschäftigt, als die Decke einbrach, wobei der Zimmermann Schneider von Weiterode sofort getödtet wurde. Der Bauunternehmer Zimmermeister Peter aus Wellingerode, die Tochter des Bauherrn Schlosser Schäfer und dessen Schwiegerdatter wurden schwer verletzt. Frankfurt. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Dachbeder Kollmann, der am 11. März ohne Veranlassung den Portier Müller erschlug, zu 7 1/2 Jahren Zuchthaus. Hanau. In Wiesbaden verschied der frühere Großindustrielle August Leonhard, Begründer der chemischen Fabrik in Mühlheim, die später in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde. Der Verstorbene war bei den letzten Wahlen zum Reichstage und Landtage Kandidat der freisinnigen Volkspartei in unserem Wahlkreise.

Provinz Pommern.

Stettin. Das Verbrechen des bisher allgemein geachteten Viehhändlers Hermann Ott erregt hier beträchtliches Aufsehen. Derselbe soll sich in Hinterlassung einer Schuldenslast von 40,000 Mark nach Amerika geflüchtet haben. Der gewissenlose Mensch hat keine Familie im größten Elend sitzen lassen. Bütow. Die Ortschaften Klein- und Groß-Zugen wurden von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht, bei welcher 17 Gebäude abbrannten. Auch die katholische Kirche brannte vollständig nieder, die Gloden schmolzen; dem Amtsvorsteher sind allein sieben Gebäude abgebrannt. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen. Man vermutet, daß das Feuer durch Brandstiftung ausging.

Provinz Polen.

Birnbaum. In der Stadt Schwern sind in Folge Wasserengens aus dem Obraflus Duppshaus vorgekommen. Da die Trinkwasserhältnisse dort schlecht sind, wird eine weitere Zunahme der Erkrankungen trotz der von der Behörde getroffenen Maßnahmen befürchtet. Koschin. Der Schuhmacher Selzer, Scheibenanziger des hiesigen Schützenvereins, wurde auf dem Schießstand in Folge eines unglücklichen Zufalles erschossen. Die Fahne, welche Selzer aufgeführt hatte, damit nicht geschossen werde, war umgefallen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Hier starb der Gestalt Otto Groß beim Ergrützen. Memel. Dieser Tage fand die feierliche Einweihung des deutschen Reparatiments in der städtischen Plantage bei Memel statt. Saalfeld. In der Nähe von hier bodeten drei Töchter eines Besitzers in einem See. Die jüngste sank plötzlich unter und zog die beiden Schwestern bei den Rettungsversuchen nach sich. Dem Vater, der herbeigeeilt war, gelang es, die älteste und die jüngste Tochter zu retten. Bei dem Versuch, auch die zweite Tochter an's Ufer zu bringen, erlitt er mit dieser den Tod.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der bei der Holzfirma Menz angestellte Seidel wurde wegen Unterschlagung verhaftet. Bis jetzt ist ein Fehlbetrag von fast 4000 Mark festgestellt. Marienwerder. Bei Münsterwalde ist in Folge des Hochwassers der Weichsel der sogenannte Sommer-Wald durchbrochen und die dortige fruchtbare Niederung überschwemmt worden; die Ernte gilt für verloren. Rheinprovinz.

Röln. Der hiesige Männergesangsverein Sängerkreis beschloß, im Jahre 1900 während der Weltausstellung eine Konzertreise nach Paris zu unternehmen. Deuz. Gegen den Feldwebel Stellmann vom Westfälischen Pionier-Bataillon Nr. 7 ist die militärgerichtliche Untersuchung eingeleitet worden, ob derselbe seine Pflicht vernachlässigt, als ein bei der Pontonübung aus dem Kahn in den Rhein gefallener Pionier ertrank. Wie verlautet, soll Stellmann gar keine Rettungsversuche unternommen haben. Dordrecht. In dem benachbarten Dorfe Dreis schlug der Blitz in eine mit Heu vollgepropte Scheune und in das Haus des Ortsvorstehers. Die Gebäude standen sofort in hellen Flammen. Kreuznach. Der dieser Tage verstorbene Begründer und Senior der weltbekannten Lederfabrik Karl Simon Sohn zu Kien, Kommerzienrat Theodor Simon, setzte in seinem Testament eine Vermächtniß von 100,000 Mark zu Gunsten des Unterstützungsfonds für die Arbeiter der Fabrik aus.

Provinz Sachsen.

Halle. Ein Arbeiter Namens Augustin, der im Streit den Polizeiergeanten Odenwald niederstach, hat sich im Gefängnis erhängt. — Die Gemeindevorstellung von Gröblich stimmt der Eingemeindung nach Halle zu. Naumburg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Maurer Günther aus Weipfels, der bei Gelegenheit des dortigen Maurerstreites einen Arbeiter durch Drohungen von der Arbeit abzuhalten versucht hatte, zu einem Monat Gefängnis.

Provinz Schlesien.

Lauban. Der hiesige Gewerbeverein beabsichtigt, im Jahre 1900 eine Gewerbe- und Industriestaustellung zu veranstalten in Verbindung mit einer vom landwirtschaftlichen Verein zu unternehmende Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen. Gleichzeitig wird dann das 100jährige Bestehen der Stadt Lauban gefeiert. Sagan. Ein umfangreiches Elektrizitätswerk, wie es nur an wenigen Orten anzutreffen sein dürfte, denkt die Firma Gebrüder Körting-Hannover bei Sagan, und zwar an der Mündung des Cugisflusses in den Bober, zu errichten. Mit elektrischer Kraft und Beleuchtung denkt man die Kreise Sagan, Sprottau und Freystadt u. s. w. zu versorgen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der hier heimathliche Dampfer „Jupiter“ strandete bei Ulsel in Schweden, wobei der Kapitän und zwei Matrosen ihren Tod in den Wellen fanden. Husum. Zimmerlehrer Carlens rettete mit eigener Lebensgefahr den Zimmerlehrer Abraham, der sich, obgleich er des Schwimmens unfähig war, aus der öffentlichen Badeanstalt zu weit in die Au gewagt hatte, vom Tode des Ertrinkens. Provinz Westfalen.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Gemeindevorstellung von St. Mauriz, einer Vorstadt mit circa 3000 Einwohnern, beschloß einstimmig, in die Eingemeindung in die Stadt Münster einzuwilligen. Hamm. Der Generaldirektor Kommerzienrath Wiethaus feierte kürzlich 25jähriges Dienstjubiläum in der Verwaltung der Westfälischen Drahtindustrie, die sich unter seiner Führung zu einer der bedeutendsten Unternehmungen dieses Geschäftszeiges entwickelt hat. Die Jahreszeitungung ist im Verlaufe der letzten 25 Jahre von 40,000 auf 180,000 Tonnen, der Umsatzlag von 4,000,000 auf 16,000,000 Mark, die Zahl der Arbeiter von 850 auf 1900 gestiegen. Außer dem Jubiläum, zu dessen Ehren eine schon verlaufene Feier veranstaltet wurde, zählt das Werk nicht weniger als 260 Beamte und Arbeiter, die ihm seit 25 Jahren und länger angehören.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Sachsen.

Dresden. Der 23jährige verheiratete Kaufmann Ernst Moriz Bernhardt aus Erbisdorf, der im April in sechs Fällen Raubankfälle auf hiesige Geldbriestträger auszuführen versuchte, wurde von dem Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Verbrecher hatte Geldbriestträger in Wohnungen, die er unter falschen Namen miethete, zelot.

Braunschweig, Lippe, Waldeck.

Bledenk. In Folge Blitzschlags brannten die Stallungen des Landwirths Stillrichen nieder; 72 Schafe kamen in den Flammen um. Lemgo. Konful A. L. Wolff in Frankfurt a. M. hat seiner Vaterstadt Lemgo ein Krankenhaus gestiftet, dessen Grundsteinlegung jüngst stattfand. Konful Wolff, der bereits Ehrenbürger von Lemgo ist, wurde bei der Feier vom Strafrechtigen Ernst zum Kommerzienrath ernannt. Wolff hat ferner dem Krankenhaus ein Legat von mehreren Hunderttausend Mark überwiesen, von welchem er sich während seiner Lebenszeit eine dreiprozentige Rente vorbehalten hat. Arolsen. Lehrer Köhl, Vorsitzender des Waldeschen Lehrvereins, hat aus Gesundheitsrücksichten sein Amt, welches er etwa zehn Jahre bekleidete, niedergelegt.

Großherzogthum Hessen.

Castel. Dieser Tage entstanden unter einer vor dem Frankfurter Thor lagernden großen Zigeunerbande Streitigkeiten. Frauen und Männer gingen mit Messern aufeinander los. Die herbeigeholte Gendarmarie konnte gegen die Bande nichts ausrichten und mußten Militär requiriren, worauf die ganze Gesellschaft in Unterjuchung nach Mainz verbracht wurde. Nicht ein einziges Mitglied blieb unverletzt. Gießen. Ein Protest des Rektors und der Dekane der hiesigen Universität gegen die Verabschiedung des Professors H. Schiller, weil er in der „Frankfurter Zeitung“ Mißstände im hiesigen Schulwesen besprochen hatte, hat infolgedessen keine Verabschiedung als Professor der Universität aufhob. Dagegen wird seine Entlassung als Gymnasialdirektor aufrecht erhalten werden. Offenbach. Bei einem ortsanartigen Gewittersturm wurde die Restaurationshalle am Regattaplatz umgeweht. Die neuangelegte Rennbahn des Offenbacher Rudervereins, ein Acher und ein Vierer, wurden vom Sturm vollständig zertrümmert. Ein Boot der Hanauer Rudergesellschaft wurde led geschlagen. Der Schaden an Bootsmaterial beträgt 2000 Mark.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bayern.

München. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Volksbildungvereins München wies am Ende des Schuljahres 744 Schüler auf, darunter 588 Katholiken, 110 Protestanten, 41 Katholikinnen und 41 Jfracten. Von den Schülern gehören 648 dem Handelsstand und 96 verschiedenen Berufsarten an. — Bei einer Bodenaufgrabung im alten Landwehrreithaus am St. Jakobspfad wurden die Mauerreste einer alten Gießerei entdeckt; die Aufgrabungen werden fortgesetzt, um vielleicht noch andere Alterthümer zu Tage zu fördern. — Der Hagelhuben in Bayern erreichte 1898 7,459,156 Mark, um 950,052 Mark mehr als im Vorjahre und um 28,410 Mark mehr als der Durchschnittsbetrag (7,430,746 Mark) der letzten 20 Jahre. Verhehlt waren 1324 Gemeinden, das ist 16.5 Prozent sämtlicher Gemeinden des Königreichs. Aschaffenburg. Vom Kollegium der Gemeindevorstände wurde betrefis der Erbauung einer Eisenbahn von Aschaffenburg-Großheimhöch (Odenwald) ein jährlicher Zuschuß von 14,000 Mark auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt. Augsburg. Der Vorstand der Münchener Filiale des Mauerbundes, Alois Busch, wurde hier unter der Beistandigung in Unterjuchung genommen, bei den dortigen Kravallen der Wädelsführer gewesen zu sein. Bad Kissingen. Dem Besitzer der weltbekannten orthopädischen Kuranstalt Göggingen, Friedrich Belling, wurde die Pacht des Bades Kissingen übertragen. Belling zahlt auf 20 Jahre 160,000 Mark jährlichen Pacht, außerdem eine größere Summe für Verbesserungen. Teggenndorf. Der in den letzten Jahren lebende Diensthof und Weber Wolfgang Gimbberger von Lindenu, der im Frühjahr die Gegend um Plattling und den Gärten durch seine Bienenstöchdielhe unsicher machte, wurde nun von der hiesigen Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Baden.

Karlruhe. Im nahen Lindelsheim vernichtete ein größeres Feuer 43 Gebäude. — Nach langen Unterhandlungen ist die „Badische Landeszeitung“ in den Besitz der nationalliberalen Partei übergegangen. Mannheim. Auf der unlängst hier stattgehabten Hauptversammlung des Vereins deutscher Gartenkünstler wurde die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung beschlossen. Forstheim. Neulich Vormittags rettete durch kühne Entschlossenheit der 15jährige Gewerbeschüler Karl Knecht, der bei Kingfabrikant Ventner hier als Fasslerlehrling im Geschäft ist, ein 13jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens. Knecht beobachtete vom Klaffenzimmer in der Gewerbeschule aus, wie das Kind vom gegenüberliegenden Ufer der Enz aus in's Wasser fiel und sprang sofort, kurz entschlossen, durch das Fenster auf die Enz zu. Er war unterwegs noch seinen Rod ab, durchschwamm die Enz und holte das Kind glücklicher Weise noch lebend heraus. Rektor und Klassenlehrer, welche die kühne That beobachten konnten, sind über die Besonnenheit des Knaben alles Lobes voll.

Baden.

Karlruhe. Im nahen Lindelsheim vernichtete ein größeres Feuer 43 Gebäude. — Nach langen Unterhandlungen ist die „Badische Landeszeitung“ in den Besitz der nationalliberalen Partei übergegangen. Mannheim. Auf der unlängst hier stattgehabten Hauptversammlung des Vereins deutscher Gartenkünstler wurde die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung beschlossen. Forstheim. Neulich Vormittags rettete durch kühne Entschlossenheit der 15jährige Gewerbeschüler Karl Knecht, der bei Kingfabrikant Ventner hier als Fasslerlehrling im Geschäft ist, ein 13jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens. Knecht beobachtete vom Klaffenzimmer in der Gewerbeschule aus, wie das Kind vom gegenüberliegenden Ufer der Enz aus in's Wasser fiel und sprang sofort, kurz entschlossen, durch das Fenster auf die Enz zu. Er war unterwegs noch seinen Rod ab, durchschwamm die Enz und holte das Kind glücklicher Weise noch lebend heraus. Rektor und Klassenlehrer, welche die kühne That beobachten konnten, sind über die Besonnenheit des Knaben alles Lobes voll.

Baden.

Karlruhe. Im nahen Lindelsheim vernichtete ein größeres Feuer 43 Gebäude. — Nach langen Unterhandlungen ist die „Badische Landeszeitung“ in den Besitz der nationalliberalen Partei übergegangen. Mannheim. Auf der unlängst hier stattgehabten Hauptversammlung des Vereins deutscher Gartenkünstler wurde die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung beschlossen. Forstheim. Neulich Vormittags rettete durch kühne Entschlossenheit der 15jährige Gewerbeschüler Karl Knecht, der bei Kingfabrikant Ventner hier als Fasslerlehrling im Geschäft ist, ein 13jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens. Knecht beobachtete vom Klaffenzimmer in der Gewerbeschule aus, wie das Kind vom gegenüberliegenden Ufer der Enz aus in's Wasser fiel und sprang sofort, kurz entschlossen, durch das Fenster auf die Enz zu. Er war unterwegs noch seinen Rod ab, durchschwamm die Enz und holte das Kind glücklicher Weise noch lebend heraus. Rektor und Klassenlehrer, welche die kühne That beobachten konnten, sind über die Besonnenheit des Knaben alles Lobes voll.

Baden.

Karlruhe. Im nahen Lindelsheim vernichtete ein größeres Feuer 43 Gebäude. — Nach langen Unterhandlungen ist die „Badische Landeszeitung“ in den Besitz der nationalliberalen Partei übergegangen. Mannheim. Auf der unlängst hier stattgehabten Hauptversammlung des Vereins deutscher Gartenkünstler wurde die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung beschlossen. Forstheim. Neulich Vormittags rettete durch kühne Entschlossenheit der 15jährige Gewerbeschüler Karl Knecht, der bei Kingfabrikant Ventner hier als Fasslerlehrling im Geschäft ist, ein 13jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens. Knecht beobachtete vom Klaffenzimmer in der Gewerbeschule aus, wie das Kind vom gegenüberliegenden Ufer der Enz aus in's Wasser fiel und sprang sofort, kurz entschlossen, durch das Fenster auf die Enz zu. Er war unterwegs noch seinen Rod ab, durchschwamm die Enz und holte das Kind glücklicher Weise noch lebend heraus. Rektor und Klassenlehrer, welche die kühne That beobachten konnten, sind über die Besonnenheit des Knaben alles Lobes voll.

Baden.

Karlruhe. Im nahen Lindelsheim vernichtete ein größeres Feuer 43 Gebäude. — Nach langen Unterhandlungen ist die „Badische Landeszeitung“ in den Besitz der nationalliberalen Partei übergegangen. Mannheim. Auf der unlängst hier stattgehabten Hauptversammlung des Vereins deutscher Gartenkünstler wurde die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung beschlossen. Forstheim. Neulich Vormittags rettete durch kühne Entschlossenheit der 15jährige Gewerbeschüler Karl Knecht, der bei Kingfabrikant Ventner hier als Fasslerlehrling im Geschäft ist, ein 13jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens. Knecht beobachtete vom Klaffenzimmer in der Gewerbeschule aus, wie das Kind vom gegenüberliegenden Ufer der Enz aus in's Wasser fiel und sprang sofort,